

Mitgliederbefragung SpVgg Vreden Juni 2008

Zum Ende der Saison wurde eine Mitgliederbefragung zur Angebotsentwicklung von Einrichtungen der SpVgg Vreden (Kids-/Jugendclub, Hausaufgabenbetreuung) durchgeführt. Ziel ist es, den Kindern, Jugendlichen und Eltern die Möglichkeit zu geben, die Angebote der SpVgg Vreden den eigenen Wünschen entsprechend mitzugestalten.

1. Stichprobe

Es wurden insgesamt 400 Fragebögen ausgeteilt von denen 115 zurückgekommen sind. Insgesamt beträgt die Rücklaufquote damit 28,75%. Dies ist im Vergleich zu anderen Studien sehr hoch und drückt die hohe Bereitschaft der Mitglieder aus, sich aktiv an der Angebotsgestaltung im Verein zu beteiligen. Auch wenn nicht alle Fragebögen vollständig sind, werden die 115 Fragebögen ausgewertet.

90 der 115 Befragten sind Jungen, 25 Mädchen. Insgesamt beteiligten sich 15 G-Jugendliche (bzw. deren Eltern), 23 F-Jugendliche (bzw. deren Eltern), 26 E-Jugendliche (bzw. deren Eltern), 26 D-Jugendliche, 23 C-Jugendliche und jeweils 1 B- und 1 A-Jugendspieler an der Befragung (vgl. Abb. 1). Rund die Hälfte der Befragten sind bereits seit 3-10 Jahren Vereinsmitglied. Rund ein Viertel der Befragten hat schon davon gehört, dass die SpVgg Vreden einen Kids-/Jugendclub am Vereinsgelände plant. Von der geplanten Hausaufgabenbetreuungseinrichtung wusste sogar jeder Dritte.

		Geschlecht		Gesamt
		Junge	Mädchen	
Jugend-Mannschaft im Verein	G-Jugend	11	4	15
	F-Jugend	23	0	23
	E-Jugend	14	12	26
	D-Jugend	18	8	26
	C-Jugend	22	1	23
	B-Jugend	1	0	1
	A-Jugend	1	0	1
Gesamt		90	25	115

Abb. 1: Die Zusammensetzung der Stichprobe nach Jugend und Geschlecht.

2. Kids-/Jugendclub

Das Interesse an einem Kids-/Jugendclub ist riesig. Unabhängig vom Alter wünscht sich die überwiegende Mehrheit der Befragten eine derartige Einrichtung. Bei den

Jüngsten (G- und F-Jugend) haben sogar wenigstens 4 von 5 Befragten grundsätzlich Interesse an einem Kids-/Jugendclub und würden in diesem auch gerne Zeit verbringen (vgl. Abb. 2).

Anzahl		Interesse "Kids-/Jugendclub"		Gesamt
		nein	ja	
Jugend-Mannschaft im Verein	G-Jugend	2	11	13
	F-Jugend	3	19	22
	E-Jugend	10	15	25
	D-Jugend	10	16	26
	C-Jugend	11	12	23
	B-Jugend	0	1	1
	A-Jugend	0	1	1
Gesamt		36	75	111

Abb. 2: Das Interesse am Kids-/Jugendclub nach Jugend.

2.1 Ausstattung

Hinsichtlich der Ausstattungsmerkmale konnten die Befragten auf einer Skala von 5 (trifft voll zu) bis 1 (trifft gar nicht zu) festlegen, was ein Kidsclub haben sollte, damit er für die Befragten interessant ist. Schaut man sich zunächst die Mittelwerte der gesamten Stichprobe (alle Mannschaften zusammen) an, so lässt sich sagen, dass auf jeden Fall ein Tischkicker (4,45), ein Sofa (4,41) und Pay-TV (für Fußball Live Übertragungen) (4,21) zur Ausstattung gehören sollten. Eine Spielesammlung oder Zeitschriften scheinen dagegen weniger wichtig zu sein (vgl. Abb. 3).

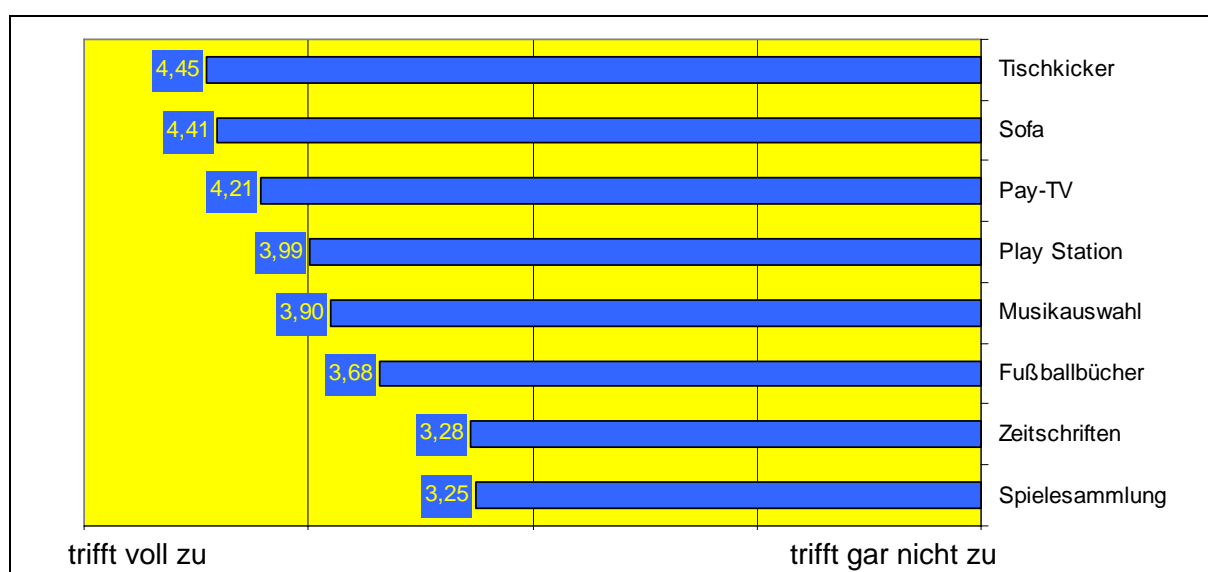


Abb. 3 Was sollte zur Ausstattung des Kids-/Jugendclubs gehören? (Alle Befragten).

Leichte Unterschiede ergeben sich beim Vergleich der einzelnen Jugendmannschaften. Bei den G-Jugendlichen (bzw. deren Eltern) spielt erwartungsgemäß Pay-TV keine große Rolle. Fußballbücher für Kinder oder aber eine Spielesammlung rücken dagegen in den Vordergrund der Wünsche.

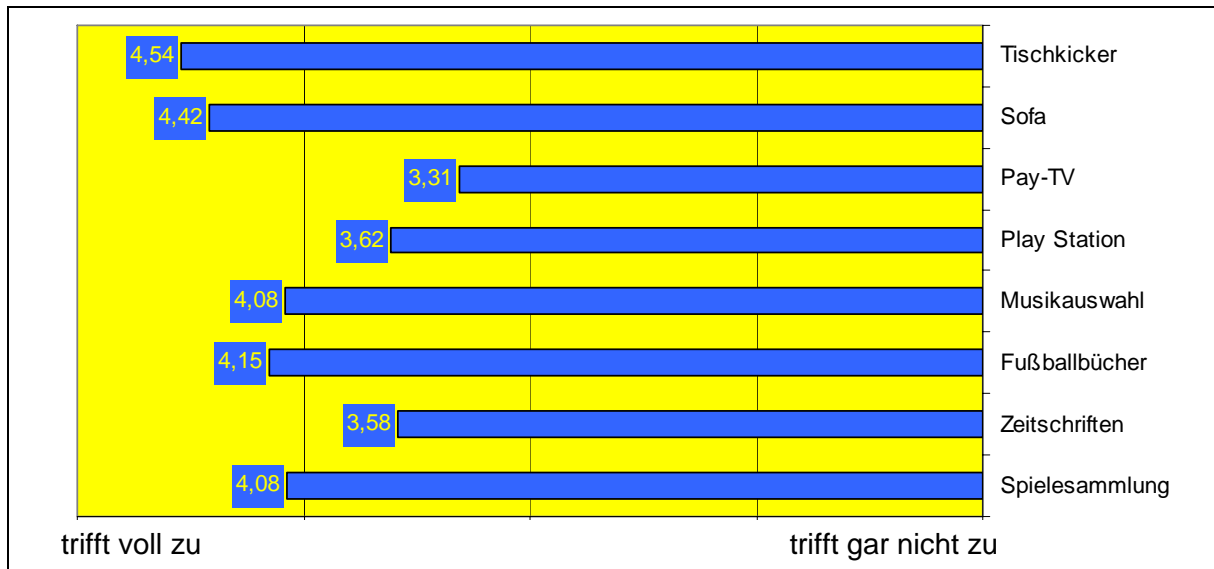


Abb. 4 Was sollte zur Ausstattung des Kids-/Jugendclubs gehören? (G-Jugend).

Bei den F-Jugendlichen gibt es hinsichtlich der Ausstattungsmerkmale dagegen weniger offensichtliche Tendenzen.

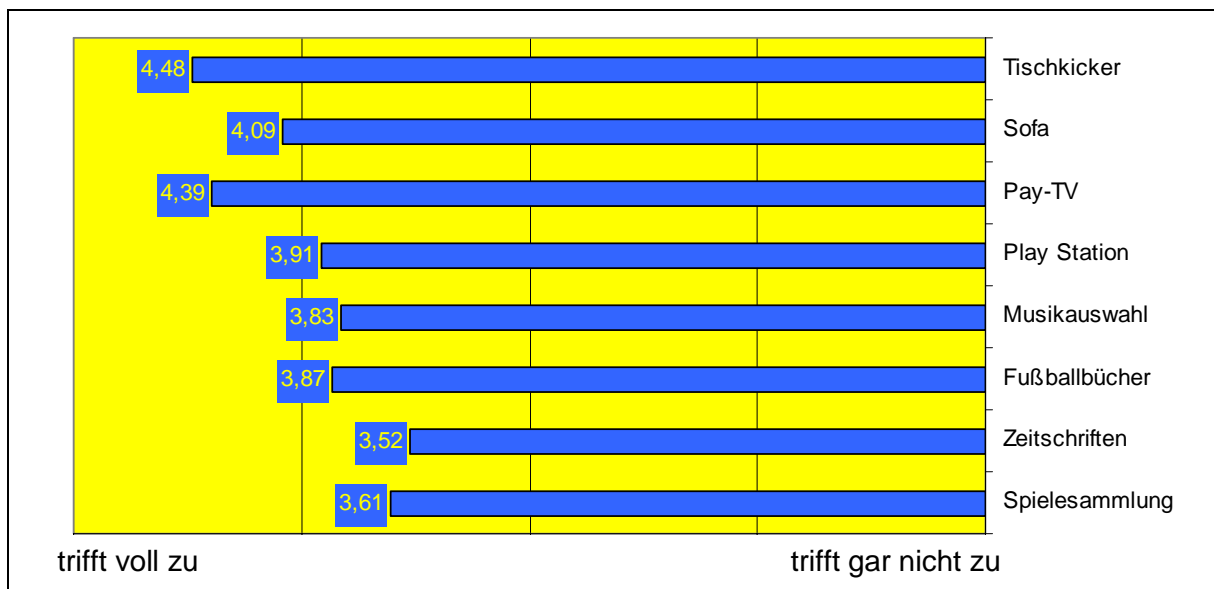


Abb. 5 Was sollte zur Ausstattung des Kids-/Jugendclubs gehören? (F-Jugend).

Interessanter Weise ist auch bei den befragten E-Jugendlichen das Angebot von Pay-TV weniger wichtig. Im Vordergrundigen Interesse steht vielmehr die Play Station.



Abb. 6 Was sollte zur Ausstattung des Kids-/Jugendclubs gehören? (E-Jugend).

Mit zunehmendem Alter werden die Präferenzen für gewisse Ausstattungsmerkmale immer klarer. Deutlich zeigt sich bei den D-Jugendlichen das Interesse an Fußball Live Übertragungen. Das Vorhandensein einer Spielesammlung ist dagegen eher unwichtig.

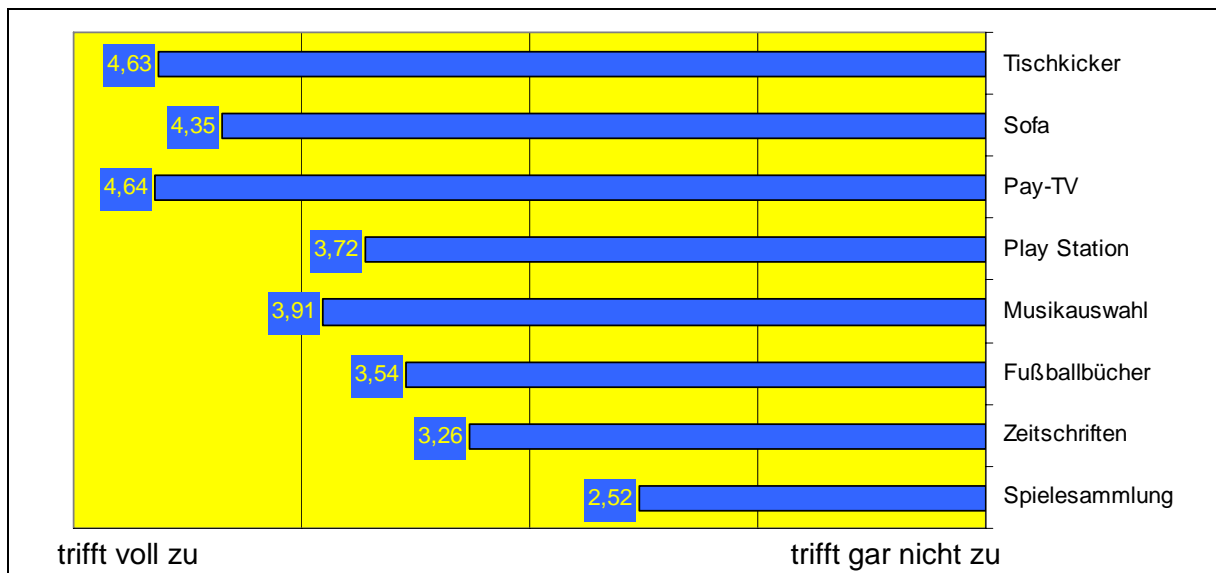


Abb. 7 Was sollte zur Ausstattung des Kids-/Jugendclubs gehören? (D-Jugend).

Am deutlichsten werden die Vorstellungen der C-Jugendlichen, die vor allem ein Sofa, Pay-TV, Tischkicker und eine Play Station haben möchten. Nicht wichtig und damit weit abgeschlagen sind dagegen Fußballbücher, Zeitschriften und eine Spielesammlung.

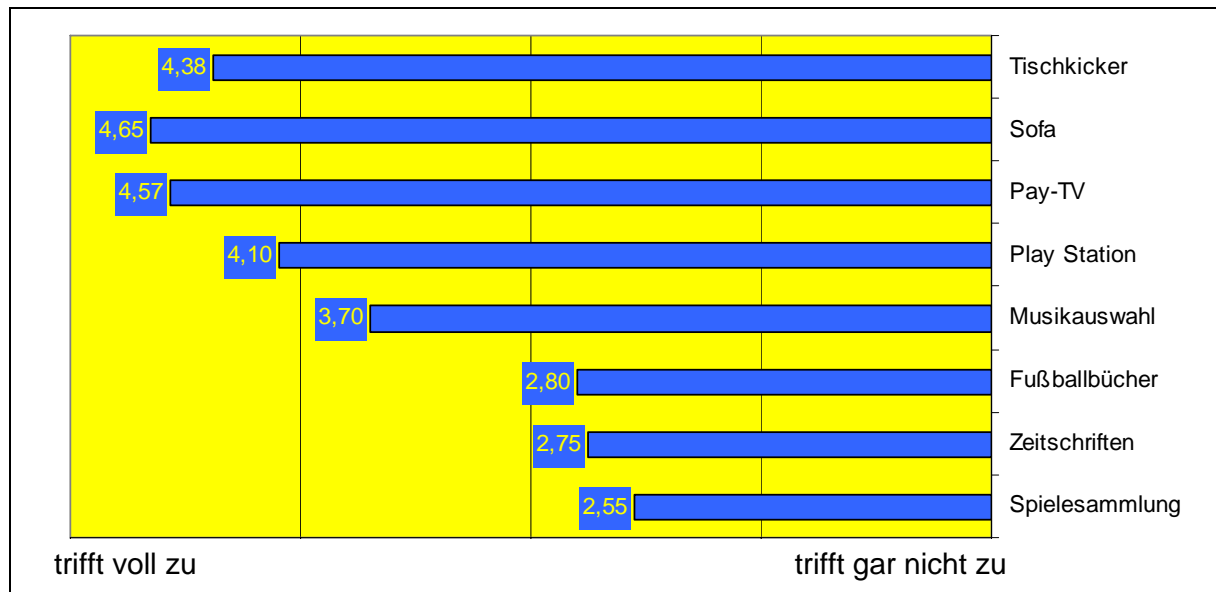


Abb. 8 Was sollte zur Ausstattung des Kids-/Jugendclubs gehören? (C-Jugend).

Bestimmte Ausstattungsmerkmale scheinen (trotz der Altersunterschiede) alle Heranwachsenden zu interessieren. Insgesamt dreht sich auch hier alles um den Fußball: Zentrale Wünsche sind Tischkicker, Sofa und Pay-TV zum gemeinsamen Fußball schauen. Es zeigt sich, dass viele Elemente, die vorab überlegt wurden, für die Befragten eine hohe Relevanz im Zusammenhang mit einem Kids-/Jugendclub-Angebot haben. Mit den erwähnten Elementen wären die grundlegenden Bedürfnisse aller Heranwachsenden im Hinblick auf den Kids-/Jugendclub zu befriedigen. Die ergänzenden, freien Antwortmöglichkeiten bzgl. der Wünsche und Anforderungen an einen Kids-/Jugendclub können wie folgt zusammengefasst werden:

- PC mit Internetzugang
- Billardtisch
- Tischtennisplatte
- Getränkeautomat
- kleine Küchenzeile
- Tippkick
- Poster

2.2 Öffnungszeiten

Den Ergebnissen zu Folge sollte der Kids-/Jugendclub am Samstag (14-18Uhr) sowie unter der Woche bis 20Uhr (freitags bei Bundesligaspielen ggf. länger) geöffnet

sein. Die im Fragebogen vorgeschlagene Öffnungszeit unter der Woche wurde auf 17Uhr festgelegt. Interessanterweise sprechen sich fast 20 Prozent der Befragten für eine frühere Öffnungszeit innerhalb der Woche aus. Die meisten wünschen sich, dass der Kids-/Jugendclub gegen 15Uhr öffnet. Hierzu gehören insbesondere die Jüngeren und Jüngsten der Befragten (G-, F-, E-Jugend).

2.3 Geburtstagsfeier

Lediglich 15 Prozent der Befragten Kinder und Jugendliche (bzw. deren Eltern) würden unter gar keinen Umständen ihren Kindergeburtstag im Kids-/Jugendclub feiern. Damit sich die jungen Mitglieder für eine Feier im Kids-/Jugendclub entscheiden ist es vor allem wichtig, dass damit keine Kosten verbunden sind.

3. Hausaufgabenbetreuung

Fast 20 Prozent der befragten Mitglieder haben ein grundsätzliches Interesse an einer Hausaufgabenbetreuung (HB) und würden dort auch ihre Hausaufgaben machen wollen. Hinsichtlich des Interesses in den einzelnen Jugendmannschaften ergibt sich folgende Verteilung (vgl. Abb. 9).

Anzahl		Benutzung HB		Gesamt
		nein	ja	
Jugend-Mannschaft im Verein	G-Jugend	8	3	11
	F-Jugend	16	5	21
	E-Jugend	20	3	23
	D-Jugend	21	4	25
	C-Jugend	16	6	22
	B-Jugend	1	0	1
Gesamt		82	21	103

Abb. 9: Das Interesse an der Hausaufgabenbetreuung nach Jugend.

3.1 Ausstattung

Hinsichtlich der Ausgestaltung des Angebotes einer HB wurden drei Kategorienblöcke in der Mitgliederbefragung untersucht. Neben der generellen Ausstattung wurden zudem das Interesse an spezifischen Fächern sowie Ausschlusskriterien zur Nutzung befragt. Die folgende Auswertung zeigt die Wünsche der generell an einer Hausaufgabenbetreuung interessierten Mitglieder (blau) sowie der gesamten Stichprobe (beige) im Vergleich.

Auf die Frage hin „Was müsste eine HB bieten, damit sie für Dich interessant ist?“ antworteten die Befragten wie folgt (vgl. Abb. 10). Im Vordergrund steht klar die gute Betreuung vor Ort. Der Verein sollte damit insbesondere Wert auf fachlich qualifiziertes Betreuungspersonal legen. Ebenfalls die Möglichkeit einer PC-Nutzung scheint attraktiv zu sein. Im Rahmen der freien Antwortmöglichkeiten wurde bspw. noch angemerkt, dass Lexika bereitgestellt werden sollten und die Grundschüler mit einbezogen werden sollten.

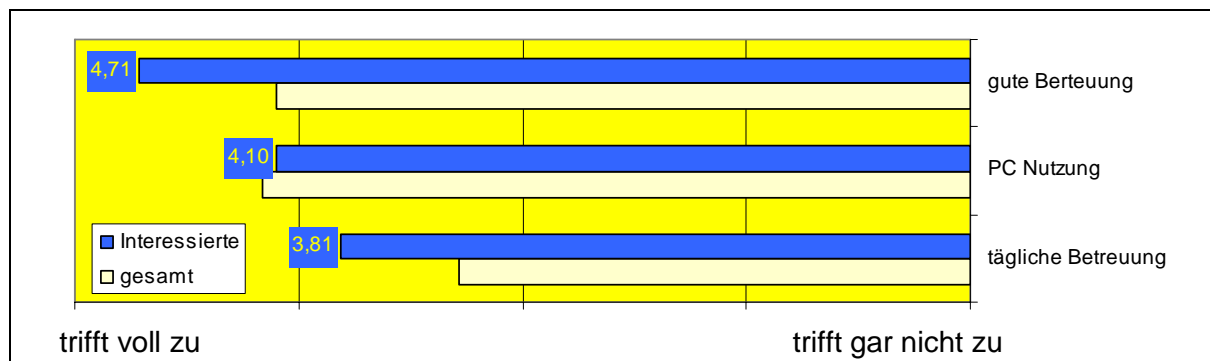


Abb. 10 Was sollte zur Ausstattung der HB gehören? (Interessierte und gesamte Stichprobe im Vergleich).

Sollte das Angebot der HB fachbezogen gestaltet werden, wünschen sich die Mitglieder in erster Linie eine Hausaufgabenbetreuung für die Fächer Englisch, Mathematik und Deutsch.

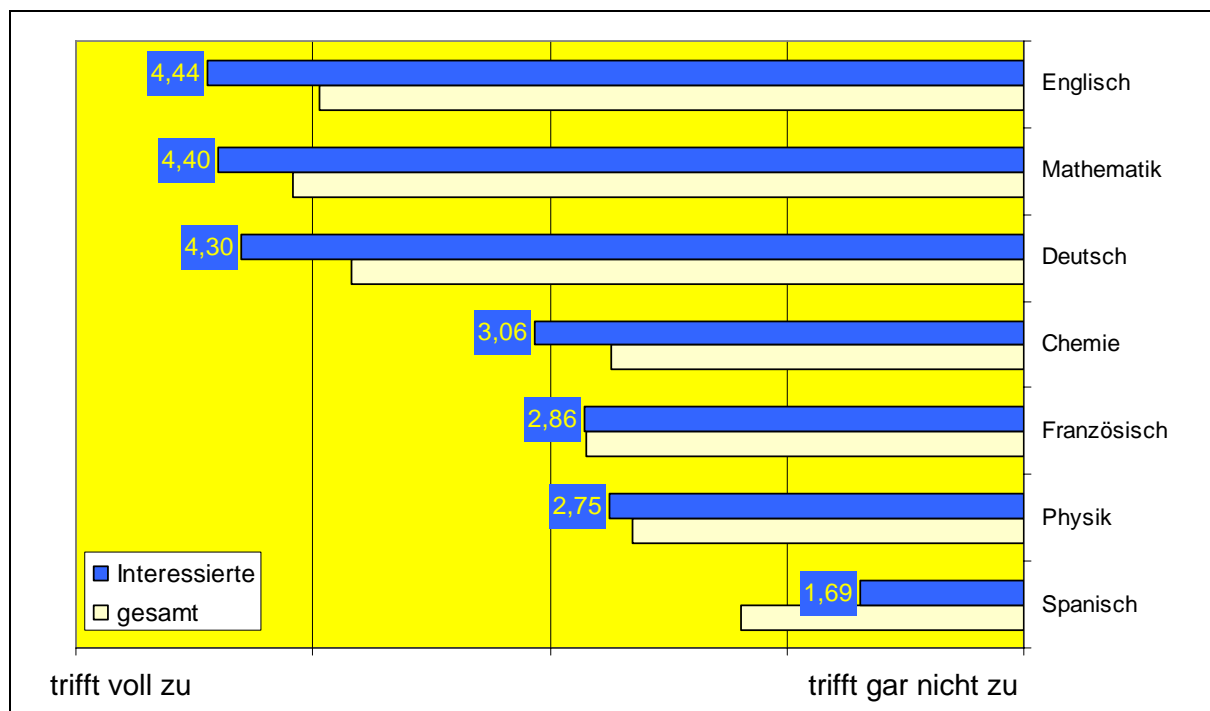


Abb. 11 Welche fächerspezifische Betreuung sollten ggf. angeboten werden? (Interessierte und gesamte Stichprobe im Vergleich).

Auf die Frage hin „Wann würdest Du das Angebot der HB nutzen?“ antworteten schließlich die befragten Mitglieder wie folgt (vgl. Abb. 12). Wichtig ist zunächst einmal, dass die Betreuung an Trainingstagen statt findet. Förderlich wäre zudem die Anwesenheit von Freunden oder Freundinnen der Teilnehmer aus den entsprechenden Teams. Dies wird insbesondere bei der Kommunikation des Angebotes relevant sein. Für einige scheint das Angebot attraktiv zu sein, wenn es kostenfrei ist. Gegen einen sehr geringen Obolus (hier befragtes Szenario: 60€ für ein Schuljahr bei 2 Einheiten pro Woche a 75 Minuten) hätten aber die meisten der Befragten nichts einzuwenden. Schaut man sich den Mittelwert zur Antwortmöglichkeit „gar nicht“ an, so fällt auf, dass scheinbar der Großteil der Befragten noch unentschlossen ist. Vielleicht ließen sich noch mehr Interessenten gewinnen, wenn das Angebot fertig gestaltet und damit für die potenziellen Nutzer sichtbar ist.

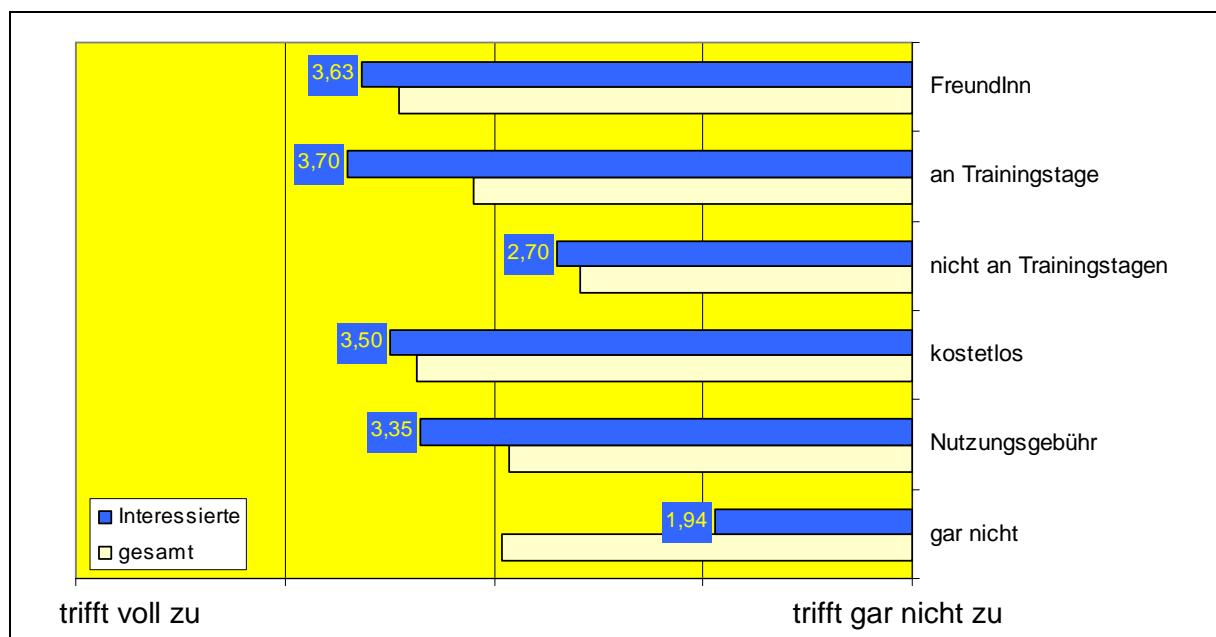


Abb. 12 Wann würde die HB genutzt werden? (Interessierte und gesamte Stichprobe im Vergleich).

3.2 Öffnungszeiten

Bei Mittelwerten (5 entspricht „trifft voll zu“) von 4,52 (wochentags 14.30-15.45Uhr) bzw. 4,42 (wochentags 15.45-17.00Uhr) sind alle Befragten scheinbar sehr zufrieden mit den vorgeschlagenen/geplanten Öffnungszeiten (es gibt dabei kaum Altersspezifische Unterschiede). Daher werden auch nur äußerst wenige Alternativzeiten (4 Anmerkungen) im Rahmen der freien Antwortmöglichkeiten angegeben.

4. Freie Anmerkungen

Natürlich hatten die Mitglieder auch die Möglichkeit, ihre Ideen, Lob, Kritik usw. im Rahmen des Fragebogens frei zu äußern. Im folgenden gibt es eine Auflistung **aller** in diesem Bereich getätigten Notizen.

4.1 Was den jungen Mitgliedern gut gefällt

- Ich finde es gut, dass endlich was für uns getan wird. Einen Kids-/Jugendclub finde ich eine super Idee.
- Ich finde es gut, dass die Sporthochschule Köln hier ist, denn Udo hat uns viele hilfreiche Übungen gezeigt.
- Ich würde die HB nach der Schule machen.
- Ich würde die HB und den Kids-/Jugendclub nicht während der Trainingszeiten machen (2 mal genannt).
- Es macht viel Spaß, im Verein zu spielen und es ist gut, dass viele neue Sachen gebaut werden.
- Ich finde es gut, dass es eine HB geben soll.
- Ich finde es gut, dass so viele Sachen gemacht werden.
- Ich finde es gut, dass man mehr für die Jugend machen möchte.
- Ich finde es gut, dass die SpVgg so etwas macht, weil man dann schon am Fußballplatz ist und nicht nach den Hausaufgaben dahin hetzen muss!
- Die Minis haben Top-Trainer
- Nicht schlecht Eure Idee mit diesem Fragebogen. Hauptsache es wird auch was umgesetzt.
- Schön, dass es den Club gibt.
- Sonst sehr zufrieden.
- Falls das umgesetzt werden kann hat man sicherlich großes lob verdient.
- Wir haben das schönste Stadion in der Landesliga.
- Neue Kabinen.
- Dass nicht mehr als 60 Leute rein dürfen, und wenn dann in einem abgetrennten Raum.
- Wir finden Jupp Abbing und Jonas als Trainerteam supercool.
- Ich finde die HB eine gute Idee.
- Also ich fände die Nintendo Wii besser als die PS3, weil man da mehr Spielspaß hat
- Ich finde es gut dass viel für die Jugend gemacht wird.

4.2 Was den jungen Mitgliedern nicht so gut gefällt/unklar ist

- besserer Informationsfluss
- keinen so häufigen Trainerwechsel
- Ich wünsche mir bessere Rasenplätze
- Der Spielplatz ist aktuell eine Katastrophe. Umbau daher wichtig.
- Wofür Hausaufgabenbetreuung?!
- Was soll der Test?
- Sinn?

5. Fazit

Insgesamt konnten mit der Befragung interessante und wertvolle Anhaltspunkte für die Angebotsentwicklung von Einrichtungen der SpVgg Vreden (Kids-/Jugendclub, HB) gewonnen werden. Dabei wurden einige Vermutungen bestätigt und bisherige planerische Vorhaben gestützt (z.B. vorgeschlagene Angebote der HB). Es wurden jedoch auch zahlreiche Hinweise auf eine nötige Konzeptmodifikation (z.B. Öffnungszeiten des Kids-/Jugendclubs) gewonnen, die in den Planungen der nächsten Wochen unbedingt mit einfließen werden. Insbesondere hinsichtlich der Ausstattungsmerkmale haben die Verantwortlichen des Vereins nun eine klare Vorstellung bzgl. der Wünsche und Ideen der Mitglieder.